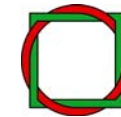




Virtuelle Akademie **Nachhaltigkeit**



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Transition Management VIII: Governance of Urban Transitions

Episode 1: „Sustainable Emscher“ – Auf dem Weg zu nachhaltigen Infrastrukturen



Vorlesung: Transition Management
Prof. Dr. Uwe Schneidewind

 Universität Bremen

ZMML
Zentrum für Multimediale
in der Lehre

DBU 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Überblick: Governance of Urban Transitions

Episode 1	<ul style="list-style-type: none">LernzieleGovernance of Urban Transitions: Das Projekt Emscher-Umbau
Episode 2	<ul style="list-style-type: none">Mehrebenen-Ansatz als Beispiel für integrierte GovernanceInfrastrukturumbau & Revitalisierung der Emscher
Episode 3	<ul style="list-style-type: none">Integration von Lebensqualität & neuem WohlstandFazit, Aufgaben für das Selbststudium, Literaturangaben

Governance of Urban Transitions

Lernziele

1. Sie entwickeln ein Verständnis für die Steuerbarkeit von Transformationsprozessen und können relevante Aspekte am Beispiel des Emscher-Umbaus diskutieren.
2. Sie können die Schlüsselrolle der Emscher-Genossenschaft darstellen und ihre Bedeutung für die erfolgreiche Steuerung des Emscher-Umbaus erläutern.
3. Sie können den Mehrebenenansatz des Emscher-Umbaus erläutern und die einzelnen Dimensionen mit Hilfe von Beispielen veranschaulichen.
4. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, wie das Emscher-Projekt im Kontext transdisziplinärer Wissensgenerierung auch für die Transformation anderer Infrastrukturbereiche lehrreich sein kann.

Emschergenossenschaft und Lippeverband

Einige Eckdaten

EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND

- // bewirtschaften die natürlichen Flussgebiete von Emscher und Lippe
- // sind Dienstleister rund um den Wasserkreislauf
- // sind gemeinsam der größte Abwasserentsorger in der BRD
- // sind Wasserwirtschaftsunternehmen in Form von Körperschaften des öffentlichen Rechts
- // bilden ein Gemeinschaftsunternehmen (Verwaltungsgemeinschaft) seit fast 100 Jahren



EMSCHER LIPPE

Emschergenossenschaft und Lippeverband Wasserverbände in NRW



Emschergenossenschaft und Lippeverband

Wasserwirtschaftliche Kenngrößen (2010)

Wasserläufe	752 km
Abwasserkanäle	1.149 km
Pumpwerke	289
Polderflächen	842 km²
Kläranlagen	63
Ausbaugröße	7,33 Mio. EW
Abwasserentsorgung	0,9 Mrd. m³/a
Regenwasserbehandlung	
-Anlagen	269
-Volumen	1.042.372 m³
Hochwasserschutz	
-Rückhaltevolumen	3,2 Mio. m³
-Deiche	220 km

Emschergenossenschaft und Lippeverband
Wirtschaftliche Kenngrößen (2010)

Umsatzerlöse	331 Mio. Euro
Investitionen	233 Mio. EUR
Bilanzsumme	3,17 Mrd. EUR
Anlagevermögen	2,98 Mrd. EUR
Operativer Cash-flow	74 Mio. EUR
Gewinn	non profit
Mitarbeiter/-innen	1.458

Der Umbau des Emschersystems: Das größte Infrastrukturprojekt im Revier

Bau von 4 dezentralen Kläranlagen

Bau von 400 km Abwasserkanälen

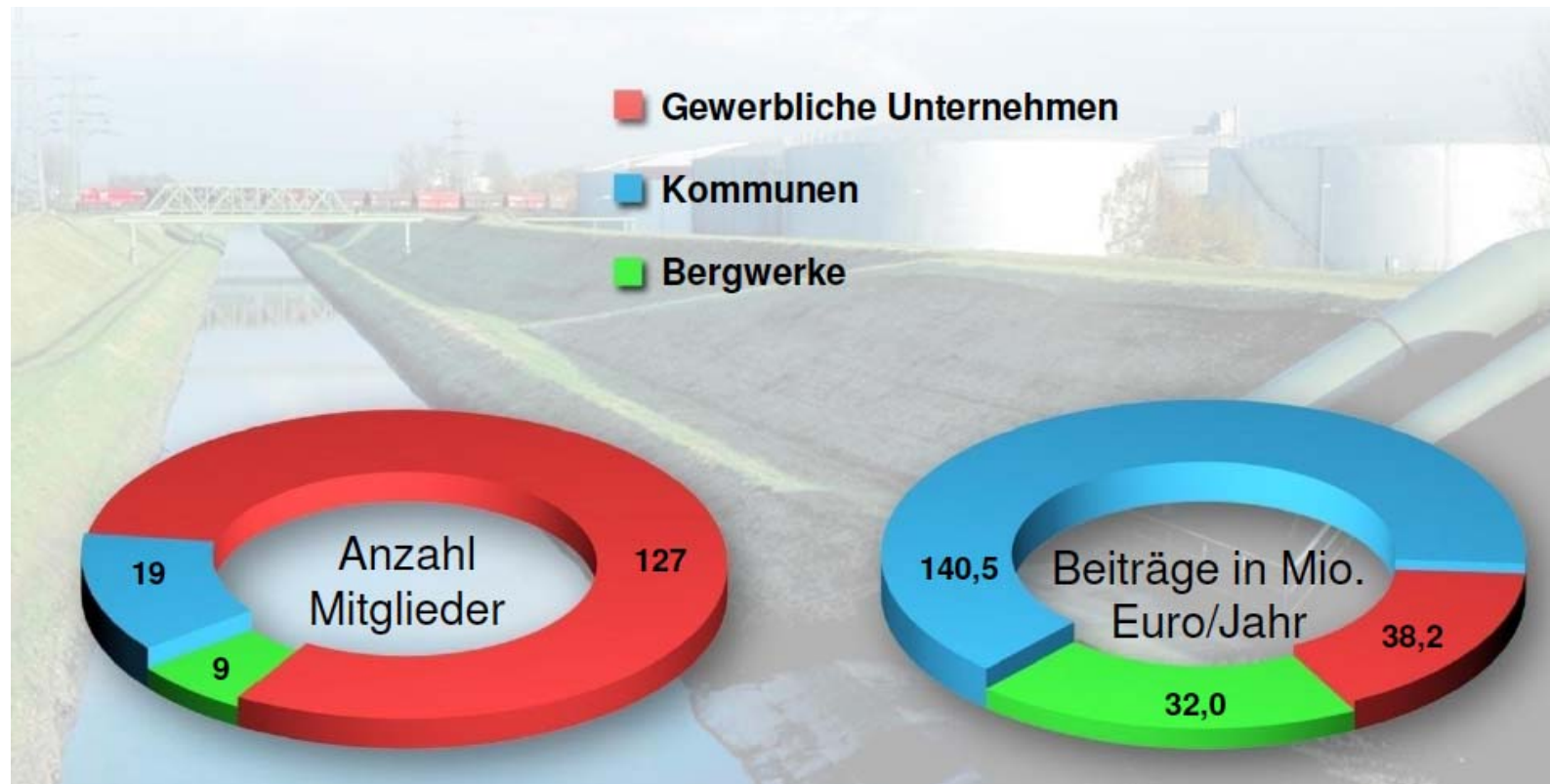
Ökologische Umgestaltung der 350 km Wasserläufe
einschließlich Regenwasser- und Hochwasserrückhalt

Gesamtinvestitionssumme 4,5 Mrd. Euro



Emschergenossenschaft und Lippeverband

Mitglieder- und Kundenstruktur



Governance of Urban Transitions

Das Beispiel des Infrastrukturprojekts Emscher-Umbau

- (Abwasser-) Infrastrukturumbau als Basis für eine neue Wohlstands-entwicklung einer gesamten urbanen Region.

- Besonderes Governance-Modell als Erfolgsfaktor:

Die Emscher-Genossenschaft



Allgemeine Relevanz der adressierten Fragen für die Steuerung urbaner nachhaltigkeitsorientierter Steuerungs-Prozesse:

- Wie sieht eine geeignete Organisationsform zur Steuerung urbaner Transformationsprozesse aus?
- Was sind geeignete Formen der Partizipation?
- Wie gelingt die Verknüpfung mit der Wohlstandsentwicklung in der Gesamtregion?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

